

Spielbank Wiesbaden: Auch Ferienzeit ist Pokerzeit

Ferienzeit und das dazu passende Wetter in Deutschland wirkten sich auch auf das gestrige Donnerstagsturnier aus – die Online-Anmeldungen hielten sich in Grenzen. Aus diesen 20 Anmeldungen wurden dann durch die Kurzentschlossenen noch 35 Turnierteilnehmer. Auch gestern erhöhte die Turnierleitung auf Grund der geringen Teilnehmerzahl den Startstack, um noch spielbarere Bedingungen zu schaffen.

Nach taktischem Spiel im ersten Level, man musste sich wohl erst warm spielen, kam zunehmend Action ins Turnier. Schnell kristallisierte sich eine kleine Favoritengruppe heraus, die es nicht nur verstand, ihre Chips zu verteidigen, sondern gefährliche All-In-Schlachten tunlichst vermied. Zu dieser Gruppe gehörte auch Susanne Käufer, die souverän und selbstsicher zahlreiche ihrer männlichen Kontrahenten aus dem Turnier schickte und sich so einen Platz am Final-Table sicherte. Dort trat sie, erklärtes Ziel Turniersieg, mit einem beachtlichen Stack an.



Robert Tan (1) und Susanne Käufer (2)

Dieses Ziel verfolgten natürlich auch Robert Tan und Frank Buchholz. Nachdem Frank Buchholz zu Beginn das frühe Aus drohte, holte er sich zwischenzeitlich mit einigen spektakulären All-In-Moves die Turnierchips seiner Kontrahenten. Robert Tan, am Final-Table als Chipleader gestartet, spielte von Beginn an tight aggressiv und hatte so manchen Gegner eliminiert.

Gegen Mitternacht entwickelte sich ein Dreikampf zwischen Frank Buchholz, Susanne Käufer und Robert Tan. Als Shortstack ging Frank Buchholz mit A-10 All-In. Robert Tan hoffte sichtbar auf ein Call von Susanne Käufer, um sich dann selbst aus dem Spiel zu verabschieden. Das Fold von S.K. zwang ihn mit Pocket 2 ins Spiel. Auf dem Flop traf R.T. sein Set und Frank Buchholz' Mission endete mit Bronze. Das nun folgende Heads-Up zog sich „wie Gummi“. Beide hatten sichtbar Geduld und warteten auf „die Hand“ für ein All-In. D-4 auf der Hand erschien Susanne Käufer dann nach einem 3-D-D Flop stark genug. Stark genug? Robert Tan callte entspannt mit Pocket 3 und gewann das Turnier mit Full-House. Susanne Käufer wurde „nur“ zweite, hatte sich aber Respekt erspielt und die Sympathien Ihrer Mitstreiter gewonnen.

Am heutigen Freitag ist im Casino Wiesbaden turnierfrei – die Pokercrew erwartet aber natürlich zahlreiche Gäste zum Wochenend-Cash-Game.

Die Turnier-Gewinner:

1. Robert Tan (D), 925,-
2. Susanne Käufer (D), 580,-
3. Frank Buchholz (D), 390,-
4. NN, 290,-
5. NN, 230,-
6. NN, 210,-

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im Klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern auch im Automatenenspiel: An den beiden PokerPro-Tischen im Automatenenspiel war das beliebte Twin-Win-Turnier auch gestern wieder ausgebucht und die Cash-Action lief bis kurz vor 4:00 Uhr morgens.

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag täglich ein abgeschlossenes Turnier mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,- bis 500,-
Dienstag	75,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, so auch gestern: An zwei voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis ca. 3.30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, zwei bis drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im AutomatenSpiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der Bad-Beat-Jackpot der beiden PokerPro-Tische steht bei 31.460,16 Euro.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

75er Texas Hold'em, No-Limit, Freeze-Out

35 Turnierteilnehmer

4 Turniertische

2.625 Preisgeldpool

2 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Franco di Martino

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“